



Die Mamminger Bürgermeister freuten sich über den Eintrag ins Goldene Buch



Empfang am Pfarrhof vor der Pontifikalmesse



Bischof Joachim Quédraogo

## Christliches Leben kann überall stattfinden

Bischof Joachim Quédraogo stattete Gemeinde Mammig Besuch ab

**Mammig.** (li) Als Gast von Misereor für die Fastenaktion 2009 besuchte am vergangenen Sonntag Bischof Joachim Quédraogo die Pfarrgemeinde Mammig, dessen Repräsentanten ihn auf dem Pfarrhof willkommen hießen, um dann unter Fahnenbegleitung örtlicher Vereine in die Kirche einzuziehen. Nach dem Gottesdienst gab es im Kindergarten noch die Möglichkeit, Bischof Joachim zu begegnen.

Zusammen mit Pfarrer Alfred Wölfl zelebrierte Monsignore Joachim Quédraogo den Gottesdienst in der Pfarrkirche St. Argareta, der vom Kirchenchor unter der Leitung von Johann Augustin mitgestaltet wurde. „Die Fastenzeit ist eine Zeit der Buße und Umkehr. Das christliche Leben findet jedoch nicht nur in der Kirche statt“, so der Bischof aus Burkina Faso, das im Zentrum von

Westafrika und am Rande des Sahel liegt. Seine Heimatsprache ist französisch und daher übersetzte die Dolmetscherin Stephanie Götzmann seine eindrucksvolle Predigt ins Deutsche. Dass das christliche Leben und vor allem das Handeln sich nicht nur auf die kirchlichen Räumlichkeiten beziehen soll, sondern allerorten, dies zeigt die Hilfsorganisation Misereor schon seit 50 Jahren, die sich für die Armen in der ganzen Welt einsetzt – so auch für das Land aus dem Bischof Joachim kommt.

Burkina Faso, das frühere Obervolta, gehört zu den ärmsten Ländern der Welt. Es ist halb so groß wie Frankreich und ohne Zugang zum Meer gelegen. Die stetig verschlechternden klimatischen Verhältnisse bestimmen zunehmend die Ernährungslage der rund zwölf Millionen Einwohner. Obwohl die meisten von

ihnen als kleine Bauern mit Ackerbau und Viehzucht das Land bewirtschaften, können die Einwohner nicht aus eigener Kraft ihre Selbstversorgung sichern.

Bischof Joachim Quédraogo ist nach Deutschland gekommen, um zu mehr Solidarität zwischen dem Norden und Süden dieser Erde aufzurufen, gemäß dem Motto der Misereor Fastenaktion 2009: „Gottes Schöpfung bewahren – damit alle leben können.“ Er setzt sich vehement dafür ein, die weitere Zerstörung der Heimat zu verhindern und ihre Lebensbedingungen zu verbessern. So ist auch der Lebensstil hierzulande herausgefordert, entsprechend zu handeln, wenn man Gottes Schöpfung bewahren will. Im Rahmen der weltlichen Willkommensfeier für Bischof Joachim Quédraogo im Kindergarten St. Wolfgang nahm Mammings Pfarrgemeinderat-Sprecherin, Marita Wieser die offizielle Begrüßung vor und der Kindersingkreis unter der Leitung von Edith Sedlmeier und Evi Roglmeier sang dem hohen Besuch einige Lieder vor.

Nachdem dieser sich, sein Land und dessen Situation vorgestellt und er auch alle Anwesenden begrüßt hatte, ergriff Bürgermeister und stellvertretender Landrat Georg Eberl das Wort. Er würdigte die gute und kooperative Zusammenarbeit zwischen Gemeinde und Kirche. Ein besonderes Lob galt Pfarrer Alfred Wölfl, der seine Berufung als Pfarrer und Seelsorger sehr ernst nimmt und sich mit vollem Einsatz in die vielfältigen Tätigkeiten und Herausforderungen seit beinahe zwölf Jahren in der Gemeinde einbringt. Er sei ein gutes Beispiel dafür, wie

viel man gemeinsam bewegen könne. Bürgermeister Georg Eberl brachte dem geistlichen Besuch die

Gemeinde in Zahlen, Daten und Fakten näher und bat ihn abschließend, sich ins Goldene Buch der Gemeinde Mammig einzutragen.

Pfarrgemeinderat-Sprecher Peter Zettl verabschiedete Bischof Joachim Quédraogo mit dem besten Wünschen für ihn und sein Land Burkina Faso.